

Strategie zur Priorität des Zivilgesellschaftlichen Engagements im Erasmus-Programm an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Unter der horizontalen Priorität „Teilhabe am demokratischen Leben“ soll das Erasmus-Programm u.a. zur Schärfung des Bewusstseins von Bürger*innen für europäische Belange beitragen. Diesen Fokus setzen wir um, indem wir das zivilgesellschaftliche Engagement unserer Hochschulangehörigen fördern. Zielgruppe sind insbesondere die mobilen Student*innen (Incoming / Outgoing).

Wir informieren die Student*innen auf unserer Webseite umfangreich zu Möglichkeiten des Engagements am Standort Halle (Saale) sowie innerhalb der Hochschule. Diesbezüglich haben wir eine Übersicht zusammengestellt. Außerdem informieren wir über die lokale Sektion des Erasmus Student Network (ESN). Der ESN Halle ist hochschulübergreifend die Lokale Erasmus Initiative. Wir kooperieren mit dem ESN und bewerben dessen Aktivitäten. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme unserer Student*innen zur hochschulübergreifenden internationalen Vernetzung, jedoch auch auf das Interesse für eine Beteiligung am Vereinsleben. Ferner informieren wir über Angebote des DAAD (Europa Macht Schule / Back to School) sowie ggf. der Freiwilligenagentur Halle.

Rückkehrende Student*innen engagieren sich oft an unserer Hochschule im Buddy-Programm. Die Tätigkeit als Buddy kann gleichsam die Motivation für einen späteren Auslandsaufenthalt wecken.

Initiativen unserer Hochschule und unser STURA bieten wechselnde Angebote zur Weiterbildung an, welche kritisches Denken fördern, zu einer Öffnung der Hochschulgesellschaft und einem weltoffenen Campus beitragen, sowie themenspezifisches Wissen vermitteln (z. B. zu Antirassismus).

Wir erreichen die Studierenden durch direkten Kontakt und gut aufbereitete Informationen. Als Kanäle nutzen wir unsere Webseite, E-Mail-Verteiler und soziale Medien. Tutor*innen werden auch durch die Lehrenden rekrutiert und so zu Engagement motiviert.

Unsere Hochschule fördert das Engagement von Studierenden im internationalen Kontext. Als Tutor*in erhalten die Studierenden ein befristetes Arbeitsverhältnis, sodass sie die Tätigkeit im Lebenslauf angeben können und werden dafür entlohnt. Das Engagement von besonders engagierten ausländischen Studierenden belohnen wir mit STIBET-Stipendien oder dem DAAD-Preis sichtbar. Ein Engagement in STURA kann offiziell bestätigt werden. Andere Initiativen stellen auf Anfrage ggf. auch eine Bestätigung des Engagements aus. Unsere Hochschule kann im Fachbereich Design ein Engagement im Hochschulkontext nach Absprache als AGX-Punkte und damit mit ECTS anerkennen.